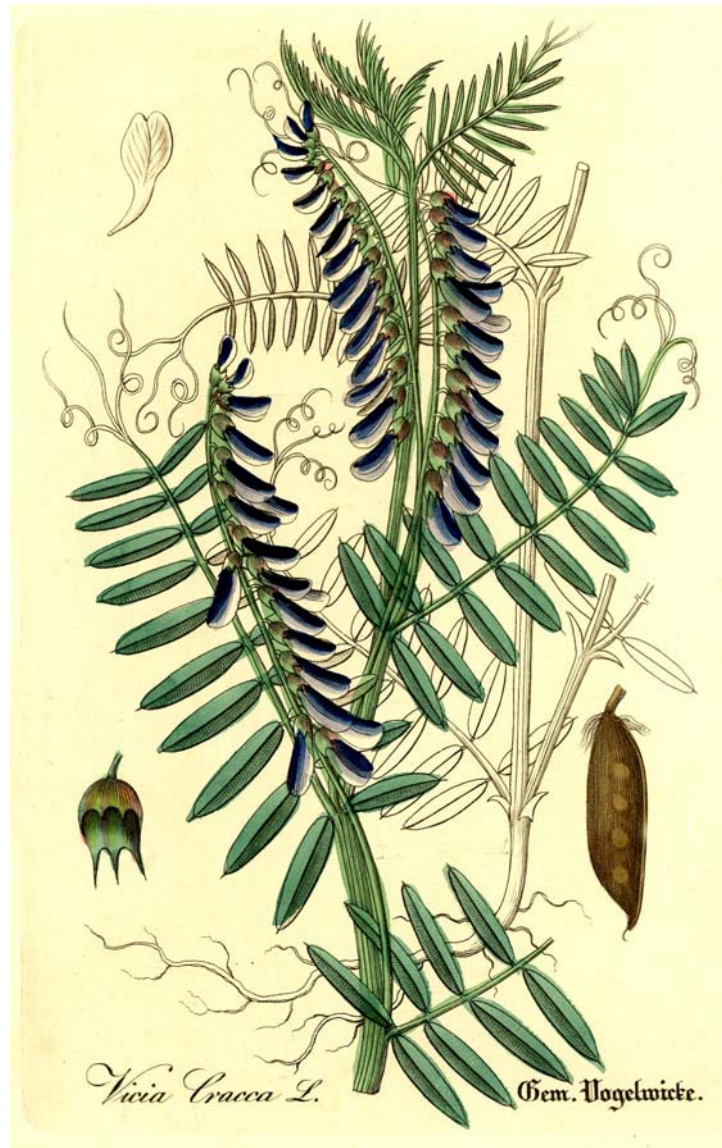


**VOGEL-WICKE** (*Vicia cracca*)

*FAMILIE:* Schmetterlingsblütler (*Fabaceae*)



*STANDORT:* in fetten und auch mageren Wiesen, in Nasswiesen und Weiden, in Wald- und Buschsäumen, Äcker.

*VORKOMMEN:* in ganz Europa von der Ebene bis ins Gebirge (bis 1180 m).

*WUCHSHÖHE:* 20 bis 130(150) cm.

*STÄNGEL:* kahl oder angedrückt behaart, einfach oder verästelt, derb, kantig, meist kletternd. Kräftige und weit kriechende Bodenausläufer.

*KEIMBLÄTTER*: nicht sichtbar (bleiben im Boden). Erste Laubblätter mit 2- oder mehrpaarigen Fiedern, meist unter 20 mm.

*LAUBBLÄTTER*: 10 bis 150 mm lang, paarig gefiedert mit 6 bis 15 Blättchenpaaren. Blättchen meist 2 bis 8 mm breit, kahl oder kurz anliegend behaart.

*BLÜHZEIT*: Juni bis Juli.

*BLÜTE*: Blüten in 10- bis 30-blütiger Traube, blauviolett, selten auch weiß. Blüte 8 bis 12 mm lang. Blütenstiel 1 mm lang. Untere seitliche Kelchzähne dreieckig-lanzettlich.

*FRÜCHTE/SAMEN*: Die Früchte sind Hülsen. Diese sind schmal rhombisch, nickend oder abstehend, 20 bis 30 mm lang und 5 bis 6 mm breit. Die Samen sind kugelig, grau-grün, braun, schwarz oder gefleckt, 2,5 bis 3 mm groß.

*LEBENSDAUER*: ausdauernd.

*BESONDERHEITEN*: Bienenweide, Schleuder- und Verdauungsverbreitung der Samen. Gutes Futterkraut.

#### *BEDEUTUNG IM HAUS- UND KLEINGARTEN*

Im Haus- und Kleingarten durch die tief gehende Pfahlwurzel und den kräftigen, weit kriechenden Bodenausläufern ein lästiges Unkraut.

#### *ZEIGERWERTE*

Die Vogel-Wicke zeigt mäßige Wärme und Mittelfeuchte bis Feuchte an.

Die Vogel-Wicke ist Wirtspflanze für den Echten Erbsenmehltau (*Erysiphe pisi*).

#### *LITERATUR*

Bedlan, G.: Wildgemüse. Verlag Jugend & Volk Wien, 1997.

Bedlan, G.: Unkräuter – Bedeutung in Gartenbau und Landwirtschaft. Öst. Agrarverlag, 8. Auflage, 2006

Ellenberg, H.; Weber, H. E.; Düll, R.; Wirth, V.; Werner, W.; Paulißen, D.: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Erich Goltze KG Göttingen, 2. A., 1992.

Hanf, M.: Ackerunkräuter Europas mit ihren Keimlingen und Samen. Verlags Union Agrar, 4. A., 1999.